

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Eine semiotische Objektrelation von Rundbauten**

1. Rundbauten etablieren eine eigene Teiltheorie innerhalb der ontischen Systemtheorie (vgl. Toth 2014), da sie gerichtet sind, d.h. sie bestimmen eine üblicherweise iconische Objektrelation zu ihrer Umgebung, wodurch die Relation von  $S$  und  $U(S)$  nicht-arbiträr wird. Vor diesem Hintergrund sind diejenigen Rundbauten auffällig, bei denen die Gerichtetheitsrelation zwischen  $S$  und  $U(S)$  nicht-iconisch ist. Gibt es ein  $X \subset U(S)$ , so daß  $S$  nach  $X$  gerichtet ist, liegt eine indexikalische Objektrelation vor. Gibt es kein  $X \subset U(S)$ , d.h. ist die Gerichtetheitsrelation arbiträr, so liegt eine symbolische Objektrelation vor.

### **2.1. Iconische Rundbauten**



Haldenbachstr. 9, 8006 Zürich

## 2.2. Indexikalische Rundbauten



Rue du Roule, Paris

## 2.3. Symbolische Rundbauten



Kinkelstr. 40, 8006 Zürich

## Literatur

Toth, Alfred, Eine formale Theorie von Rundbauten und ihren dualen Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

19.10.2016